

Erneuerbare Energien, Klima und räumliche Entwicklung als neue Herausforderung für die Kommunen

Mit den Gesetzen zur Energiewende hat die Bundesregierung eine Neuausrichtung der Energieversorgung beschlossen. Künftig sollen erneuerbare Energien besser genutzt werden und leistungsfähige Netze ausgebaut werden. Diese Entwicklung betrifft auch Kommunen und Landkreise, die sich auf den Klimawandel und die Energiewende einstellen müssen.

Die diesjährige Jahreskonferenz des Kommunalen Nachbarschaftsforums hat daher zum Ziel, die Erfordernisse, Möglichkeiten und den Handlungsbedarf zum nachbarschaftlich abgestimmten Handeln zu verdeutlichen. Dabei soll insbesondere diskutiert werden, welche Chancen und Risiken aus der Nutzung erneuerbarer Energien entstehen und welche Aufgaben sich daraus für die Kommunen ergeben.

Im ersten Teil der Veranstaltung werden strategische Konzepte für den Ausbau der erneuerbaren Energien von Berlin und Brandenburg vorgestellt und diskutiert. Außerdem werden Potenziale sowie ein aktueller Stand der Nutzung von regenerativen Energien erörtert.

Danach haben die Teilnehmer der Veranstaltung die Gelegenheit, sich im World Café mit Experten zu Schwerpunkten erneuerbarer Energien auszutauschen. Eine Ausstellung mit Beispielen aus den Kommunen stellt Projekte aus der Praxis vor.

Im Anschluss daran werden konkrete Handlungsmöglichkeiten der Kommunen im Plenum präsentiert. Nach einer Zusammenfassung der Ergebnisse des World Cafés findet eine Podiumsdiskussion statt. Diese beschäftigt sich mit der Frage, inwiefern die Kommunen und Bezirke von der Förderung erneuerbarer Energien profitieren.

Die Jahreskonferenz des Kommunalen Nachbarschaftsforums versteht sich als Veranstaltung, in der maßgebliche planerische Aspekte praxisnah diskutiert werden. Diese Themen sind für alle AGs des Kommunalen Nachbarschaftsforums relevant, da sie die Kommunen allgemein betreffen. Gemeinsame Lösungen können hier im Dialog gesucht werden.

Veranstalter Geschäftsstelle des Kommunalen Nachbarschaftsforums bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
Abteilung 1, Stadt- und Freiraumplanung

Fachliche Vorbereitung, Organisation und Durchführung Jahn, Mack & Partner
Gerlinde Mack, Susanne Jahn
Alt-Moabit 73
10555 Berlin

Ansprechpartnerin/Anmeldung Anna Meyer
Tel.: 030 - 85 75 77 21
Fax: 030 - 85 75 77 29
Mail: a.meyer@jahn-mack.de

Veranstaltungsort Amerika Haus
Hardenbergstr. 22 - 24
10623 Berlin

Anfahrt

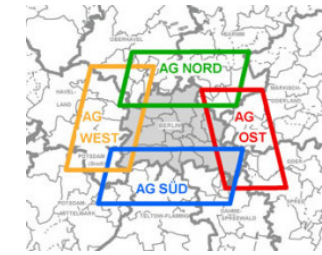
Mit dem Auto

Das Amerika Haus befindet sich direkt am Regional- und S + U- Bahnhof Zoologischer Garten. Unmittelbar daneben liegt das Parkhaus am Zoo, das von der Hardenbergstraße und von der Kantstraße befahren werden kann.

Mit dem ÖPNV

Haltestelle Regional- und S + U- Bahnhof Zoologischer Garten

Impressum: Geschäftsstelle des Kommunalen Nachbarschaftsforums bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
Abteilung 1, Stadt- und Freiraumplanung
Am Köllnischen Park 3
10179 Berlin



Jahreskonferenz 2012 Kommunales Nachbarschaftsforum (KNF)

Erneuerbare Energien



Quelle: Berliner Botschaft / Katrin Schierloh

Fachtagung für die Mitglieder des KNF
am 09.05.2012, 9 - 17 Uhr

im Amerika Haus
Hardenbergstr. 22 - 24
Berlin - Charlottenburg
am Bahnhof Zoo



PROGRAMM

- 09.00 - 09.15 Uhr **Begrüßung**
Herr Kirchner, BA Pankow/AG Nord
- 09.15 - 10.45 Uhr **Soll-Ist-Vergleich**
- Fortschreibung der Energiestrategie des Landes Brandenburg
Herr Prof. Dr. Schulze, Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten des Landes Brandenburg
- Energiekonzept 2020 für Berlin
Herr Dr. Hirschl, Institut für ökologische Wirtschaftsforschung GmbH
- Gemeinsames Raumordnungskonzept Energie und Klima für Berlin und Brandenburg - ein Werkstattbericht
Herr Dr. Dinkelberg, Gemeinsame Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg
- Standortbestimmung erneuerbare Energien in Berlin und Brandenburg
Herr Dannemann, Agentur für Erneuerbare Energien e.V.
- Rekommunalisierung der Energienetze: Voraussetzung für die Energiewende
Herr Slembrouck, Alliander AG
- Diskussion
- 10.45 - 11.15 Uhr **Kaffeepause**

PROGRAMM

- 11.15 - 13.45 Uhr **World Café und Markt der Möglichkeiten**
Themen und Gastgeber:
- Windenergie
Herr Vach, Bundesverband WindEnergie e.V.
- Photovoltaik
Herr Dannemann, Agentur für Erneuerbare Energien e.V.
- Biomasse
Herr Thielicke, Stadt Ludwigsfelde
- Rekommunalisierung der Energienetze
Herr Slembrouck, Alliander AG
- Klimaschutzkonzepte und Umsetzungsmanagement
Frau List, Stadt Teltow; Herr Aßmann, Landkreis Barnim
- Akzeptanz schaffen
Herr Heinrich, Stadt Nauen
- Einnahmen generieren
Frau Perlow, Energiequelle GmbH
- Dazwischen **Mittagspause**

Im World Café soll in informeller Atmosphäre in kleinen Tischgruppen zu sieben Schwerpunktthemen ein anregender Gedankenaustausch stattfinden. Durch Wechsel der Tische hat jeder Teilnehmer die Möglichkeit sich in vier verschiedene Schwerpunktthemen einzubringen. Der Markt der Möglichkeiten ergänzt das World Café mit Ausstellungstafeln und Informationen. Ziel ist, möglichst viele Fragen und Anregungen der Teilnehmer aufzunehmen.

PROGRAMM

- 13.45 - 15.45 Uhr **Handlungsmöglichkeiten**
- Kommunales Klimaschutzkonzept für Teltow und Kleinmachnow
Frau List, Stadt Teltow; Herr Weißenberg, Stadt Teltow
- Bioenergieregion
Herr Thielicke, Stadt Ludwigsfelde
- Wohin mit dem städtischen Grünschnitt?
Herr Dr. Wiegel, ICU
- Dazwischen **Kaffeepause**
- Kommunale versus regionale Planung von Windstandorten - Wie umgehen mit Planungskonflikten?
Herr Geßner und Herr Schröder, Bundesverband WindEnergie e.V.
- Eckpfeiler rechtmäßigen Investoreneingagements in Gemeinden
Herr von Tettau, Müller-Wrede & Partner Rechtsanwälte
- Stiftungsmodell
Frau Perlow, Energiequelle GmbH
- 15.45 - 16.00 Uhr **Zusammenfassung der Ergebnisse des World Cafés**
- 16.00 - 16.55 Uhr **Podiumsdiskussion**
Moderation *Herr Kirchner*
- Podium:
Herr Böttcher, Städte- und Gemeindebund Brandenburg e.V.
Frau Fellner, Stadt Eberswalde
Herr Hecktor, Berliner Stadtgüter GmbH
Herr Heinrich, Stadt Nauen
Herr Schmidt, TU Berlin, Institut für Architektur
Herr Weißenberg, Stadt Teltow
- 16.55 - 17.00 Uhr **Abschlussstatement, Herr Kirchner**